

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 31

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

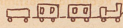
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



Der Ballon ist Eigentum des Kindes:
 Name: *Anna Rosé*
 (Vorname und Name deutlich)
 Adresse: *Lehenstr. 53*
 Ortschaft: *Wädwil*
 Alter des Kindes: *6* Jahre

Der Ballon wurde aufgefunden:
 Le ballon a été trouvé à:
 Ortschaft: *Frankenmühl*
 Localité:
 Bezirk: *Wädwil*
 Province:
 Staat: *Ob- u. Nidwalden*
 Etat:
 Name des Finders:
 Nom de celui qui l'a trouvé:
Walter Widmer
 Adresse: *Frankenmühl*

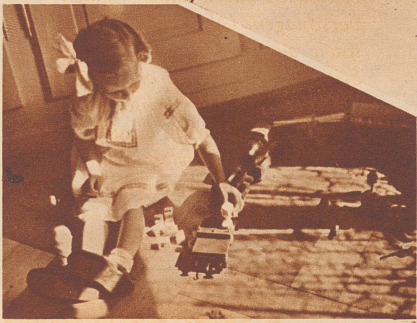
POSTKART
 CARTE POSTAL
 CARTOLINA POST

An das Organisations-Komitee der Jahrhundert-Feier des Zürcher Stadttheaters

ZÜRICH
 (Schweiz - Suisse)

ner Spielwarenpreise ausgeteilt. Nun wird es euch sicher interessieren, wohin die Ballons dieser drei Glückskinder flogen. Die fliegende Kugel des Buben, der das Kinderauto erhielt, ist in Vöcklabruck in Oberösterreich niedergegangen, und die Ballons der zwei kleinen Mädchen landeten in Brescia in Italien und in Harburg, das liegt in Oberbayern. Ihr könnt euch die Freude der Kinder vorstellen, die Bericht erhielten, daß sie zu den Preisgebern gehörten. Das war alles so schnell und mühelos gegangen, ein Ballon flog zum Himmel, und eine Eisenbahn, ein Puppenwagen, Bilderbücher, Teddybären kamen zurück. Und wenn man es sich überlegt, war es gar nicht so selbstverständlich, daß die Ballons aufgefunden und wieder nach Zürich geschickt wurden. Viele Hundert sind ja verlorengegangen, sie landeten vielleicht in tiefen Wäldern oder auf Seen und ertranken jämmer-

Eine der zurückgekommenen Ballonkarten. Links oben ist die Adresse des Absenders und darunter hat der Finder seinen Namen geschrieben. Auf der andern Seite der Karte steht geschrieben, der Finder möchte doch die Karte nach Zürich zurückschicken.



Die kleine Anna Rosé ist 4 Jahre alt. Eigentlich wohnt sie in Thüringen und ist nun in der Schweiz in den Ferien. Zu all dem andern Schönen, das sie in der letzten Zeit erlebt hat, ist nun auch noch diese Freude gekommen, nämlich ihr Ballon landete in Harburg und sie erhielt einen der ersten Preise: eine solide große Eisenbahn.



Walterli Widmer, dessen Ballon in Vöcklabruck aufgefunden wurde, ist zur ersten Ausfahrt mit seinem gewonnenen Kinderauto bereit.



Der Ballon des 6jährigen Vreneli Brandenberger ging in Italien nieder, und weil er eine so große Strecke zurückgelegt hatte, konnte Vreneli sich bei Franz Carl Weber einen schönen Puppenwagen abholen.

Liebes Organisationskomitee,
 Beim Ballonwettfliegen gewann ich einen großen Baukasten. Da kann man schöne Sachen machen. Vati und ich haben schon vieles gebaut. Das Rathaus, den Bahnhof und die Hochschule haben wir gebaut. Ich habe große Freude an dem Geschenk und danke Ihnen vielmals dafür. Es grüßt Sie herzlich
 Marianne Häberli
 Mainaustraße 21.
 Zürich 8

lich. Manche Ballons flogen aber auch nur ganz kleine Strecken und gingen bereits in einem Vorort von Zürich nieder. Denen hat es natürlich auch nicht zu einem Preis gelangt. Nun will ich hoffen, daß recht viele von euch unter den glücklichen Preisgebern sind und verbleibe mit herzlichen Grüßen euer

Unggle Redakter.

AUFNAHMEN
 HS. STAUB

Manche der kleinen Gewinner haben sich in einem netten Brieflein für den erhaltenen Preis bedankt.

Liebe Kinder,

etwa vor vier Wochen habt ihr in der «Kleinen Welt» ein paar Bilder vom Ballonwettfliegen im Zügapark gesehen. Damals versprach der Unggle Redakter, euch die Bilder jener Kinder zu zeigen, deren Ballons am weitesten geflogen waren. Diese drei Kinder haben nun bei der Preisverteilung die ersten Preise erhalten, aber auch 247 andere Ballonstarter, deren Ballons nicht so weit flogen, gingen nicht leer aus, denn das Spielwarengeschäft Franz Carl Weber in Zürich hat eine ganze Menge schö-